



Landesverband Bremen

September 2014

## Erfolg der Gewerkschaften:

# Die Nullrunden für Beamte sind vorbei

## Zirka 5000 Lehrkräfte bekommen mehr Geld

Der Widerstand der DGB-Gewerkschaften gegen die – vom Verfassungsgerichtshof NRW für verfassungswidrig erklärte – Beamtenbesoldung hat auch in Bremen zum Erfolg geführt. Das NRW-Ergebnis wird auf die Bremer Beamten übertragen, d.h. auch die höheren Besoldungsstufen werden rückwirkend für 2013 und 2014 angehoben. Im Oktober wird das neue Besoldungsgesetz nach Aussage von Bürgermeister Böhrnsen und Finanzsenatorin Linnert in Bremen verabschiedet werden. Die entsprechende Nachzahlung (siehe Kasten) für die beiden Jahre soll vor Weihnachten mit dem Dezembergehalt kommen.

Allerdings sind die Ausgangspositionen in NRW und Bremen nicht vergleichbar, die Bremer Beamten liegen im bundesweiten Vergleich an vorletzter Stelle – zwischen den Bezügen in NRW und Bremen liegen bis zu 200 Euro monatlich. Im neuen Bremer Besoldungsgesetz liegen weiterhin Unterschiede in der Besoldungserhöhung mit mehr als einem Prozent – vor allem die

höheren Besoldungsgruppen (siehe Kasten) sind hier betroffen. Das bedeutet eine lebenslange Abkopplung, die es zu verhindern gilt.

Deshalb bleibt die Forderung der GEW und der anderen DGB-Gewerkschaften in Bremen, dass das Ergebnis der Tarif- und Besoldungsrunde 2013/2014 – nämlich die 5,68% – Anfang 2015 bei allen Kolleginnen und Kollegen angekommen sein muss. In den Gesprächen mit Bürgermeister Böhrnsen und der Senatorin für Finanzen Linnert haben wir – Vertreter von DGB, GDP, ver.di und GEW – ihnen dies deutlich zu verstehen gegeben: Die Musterklagen in Bremen werden weitergeführt.

Wir müssen aber mit Blick auf die nächste Besoldungsrunde auch unsere Schlussfolgerung daraus ziehen: Die nächste Runde Anfang 2015 muss eine Tarif- **und** Besoldungsrunde werden, in der Beamte und Arbeitnehmer **gemeinsam** ihren Forderungen Nachdruck verleihen.

### Das NRW-Ergebnis:

Es werden für alle Besoldungsgruppen ab A 11 für 2013 eine prozentuale Erhöhung um **1,5 % und ein Festbetrag von 30 Euro** pro Monat gewährt. Für das Jahr 2014 beträgt die prozentuale Erhöhung für alle Besoldungsgruppen ab A 11 **1,5 %** zuzüglich eines **Festbetrages von 40 Euro** pro Monat.

Die Anpassung erfolgt für beide Jahre für die Besoldungsgruppen **A 11 und A 12 um vier Monate** und für alle anderen Besoldungsgruppen ab **A 13 um acht Monate** zeitlich verzögert.

### Durchschnittliche prozentuale Erhöhung der Tarifierfassung Beamte 2013/2014

Besoldungsgruppe	durchschn. Erhöhung
A10	5,68%
A11	5,36%
A12	5,11%
A12A	5,24%
A13	4,89%
A14	4,76%
A15	4,52%
A16	4,37%

Impressum:

GEW Landesverband Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen  
tele: 0421-33764-0, fax: 0421-33764-30  
email: info@gew-hb.de; www.gew-hb.de